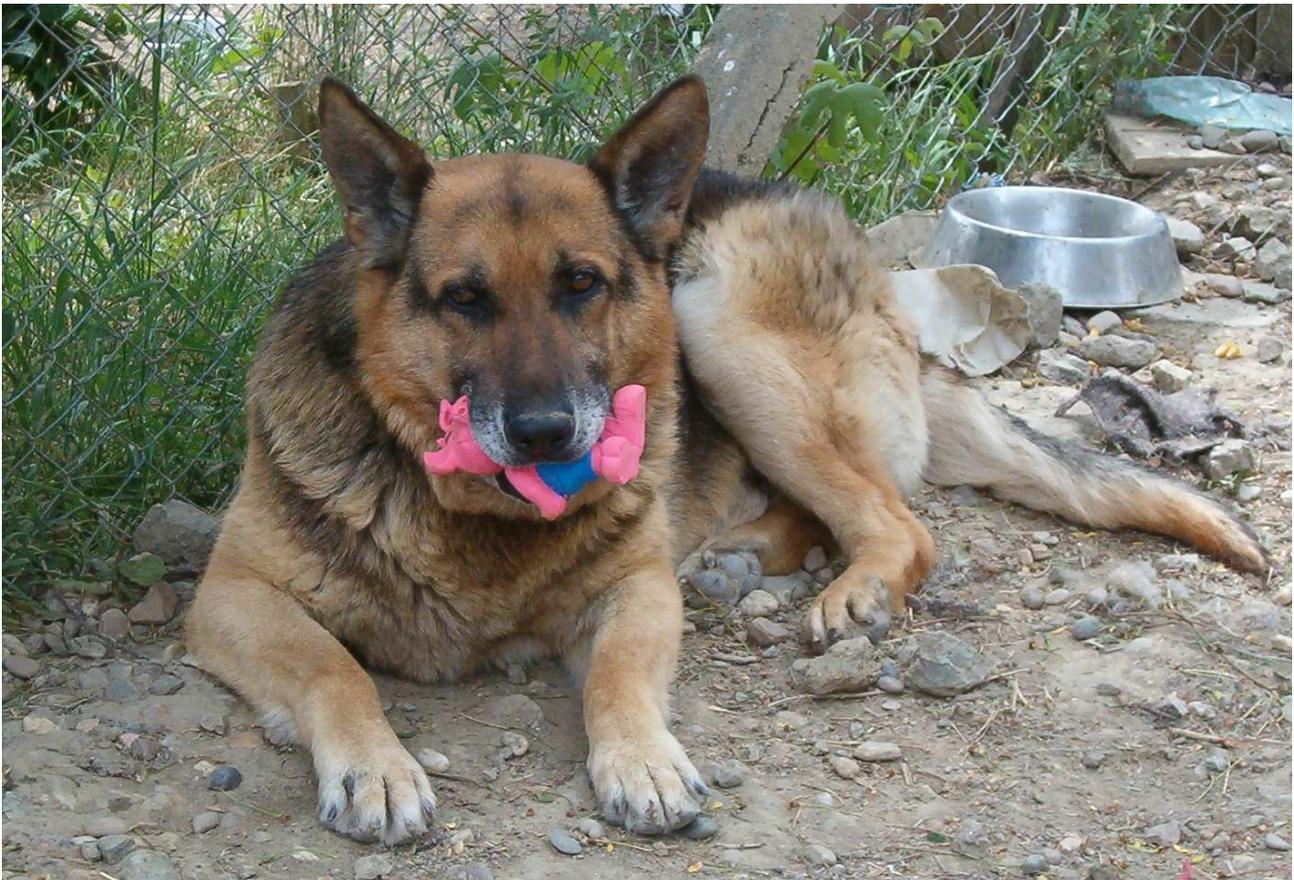


# **Jahresbericht für das Vereinsjahr 2011**



Wings of Care (WIOCA)  
Tierschutzorganisation  
CH – 4457 Diegten  
Tel. (+41) 061 601 26 53  
Fax (+41) 061 601 26 35  
E-Mail [info@wioca.ch](mailto:info@wioca.ch)  
Webseite [www.wioca.ch](http://www.wioca.ch)



## Inhaltsverzeichnis

1. Zweck des Vereins
2. Gemeinnützigkeit/Steuerbefreiung
3. Finanzielle Mittel und deren Verwendung
4. Vorstand
5. Tätigkeitsbericht
6. Projektarbeit
7. ZEWO Gütesiegel
8. Finanzen
9. Ausblick 2012
10. Schlusswort

## 1. Zweck

Wings of Care (WIOCA) engagiert sich, ohne Verfolgung kommerzieller Zwecke oder Gewinnstreben, für den Tierschutz und für die Wahrung der Interessen der Tiere im In- und Ausland. Dazu gehört auch die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung über artgerechte Tierhaltung.

Diesen Zweck versucht der Verein zu erreichen durch:

- a) Unterstützung und Förderung von Massnahmen zur Verbesserung der Tierhaltung
- b) finanzielle und materielle Unterstützung von Tierheimen und Tierschutzorganisationen
- c) Verhinderung von Tierquälerei und Vernachlässigung von Tieren
- d) Information und Aufklärung der Bevölkerung und Öffentlichkeitsarbeit

Um diese Ziele zu erreichen, arbeitet Wings of Care auch mit Partnerorganisationen, Behörden und Fachpersonal im In- und Ausland zusammen.

## 2. Gemeinnützigkeit/Steuerbefreiung

Der Verein Wings of Care (WIOCA) ist vom Steueramt Basel-Landschaft als gemeinnützig anerkannt und von den Steuern befreit. Somit können in der Schweiz wohnhafte Personen und in der Schweiz ansässige Firmen/Institutionen Spenden an unseren Verein ganz oder teilweise (je nach kantonalem Steuergesetz) von der Steuer abziehen.

Wings of Care schickt jedem in der Schweiz wohnhaften Spender zu Beginn eines jeden neuen Kalenderjahres automatisch eine Spendenbestätigung zu.

## 3. Finanzielle Mittel und deren Verwendung

Die finanziellen Mittel entstehen hauptsächlich aus:

- Beiträgen von Mitgliedern und Gönnern
- Spenden
- Beiträgen von Institutionen und Firmen
- Schenkungen
- Legaten
- Einnahmen aus Veranstaltungen

Die Gelder werden nur zu dem in den Statuten festgehaltenen Vereinzweck eingesetzt.



## 4. Vorstand



### Nicole Schaffner, Präsidentin

Nicole Schaffner ist eidg. diplomierte Tierarztgehilfin. Nach einem 5-jährigen Abstecher in die Entwicklungshilfe kam sie wieder auf ihr Grundinteresse zurück und gründete 2009 die Tierschutzorganisation "Wings of Care (WIOCA)".

Sie leitet die Projekte in Rumänien und kümmert sich um die Meerschweinchen in der Auffangstation, die besondere Pflege benötigen.

Nicole Schaffner ist Ansprechpartnerin für Spender und Interessenten. Alle Fäden laufen bei ihr zusammen.

### Peter Schaffner, Vizepräsident

Peter Schaffner gründete zusammen mit seiner Frau Nicole 2009 die Tierschutzorganisation "Wings of Care (WIOCA)".

Er betreut die Meerschweinchen-Auffangstation „Meerschweinchen-Land“ in Diegten und ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. Er steht für alle graphischen Gestaltungen beratend zur Seite und hat das Logo von Wings of Care entworfen.



### Thomas Specht, Beisitzer

Thomas Specht gehört seit 2010 dem Vorstand von Wings of Care an. Als gelernter Zolldeklarant gehören Hilfstransporte und Abklärungen mit den Zollbehörden zu seinem Aufgabenbereich.

Er führt in Sissach die „kleine Filiale“ der Meerschweinchen-Auffangstation.

Im Jahr 2011 konnte sich Thomas Specht aus gesundheitlichen Gründen leider nur eingeschränkt für den Verein einsetzen.

Der Vorstand kam im Jahr 2011 an folgenden Daten zusammen:

18.02.2011 7. Vorstandssitzung  
 23.07.2011 8. Vorstandssitzung  
 22.08.2011 9. Vorstandssitzung  
 05.10.2011 10. Vorstandssitzung  
 12.10.2011 11. Vorstandssitzung  
 06.12.2011 12. Vorstandssitzung

## 5. Tätigkeitsbericht

Unser Jahr begann mit der Planung der Rumänienreise und dem damit zusammenhängenden Materialsammeltag. Die Printmedien „Basellandschaftliche Zeitung“ und „Volksstimme“ berichteten mit einem Artikel darüber.

Im März 2011 erschien die erste Ausgabe unseres Vereinsblattes „WIOCA Journal“. Wir bekamen durchwegs positive Rückmeldungen, so dass wir beschlossen die Veröffentlichungen 4x jährlich beizubehalten. Der Aufwand ist zwar recht gross, aber es zeigt deutlich einen positiven Effekt. Durch die Auflage in Tierarztpraxen und Zoohandlungen können neue Spender hinzugewonnen werden.

Der Materialsammeltag fand am 26.03.2011 statt. Mit tatkräftiger Unterstützung von Barbara Strub konnten mein Mann Peter und ich enorm viele und hochwertige Sachspenden entgegen nehmen. Insgesamt kamen 515 kg Material zusammen.

Die nachfolgenden Tage verbrachten Peter und ich damit, die Sachspenden zu sortieren und in Kartons zu verpacken.

Relativ schwierig gestaltete sich die Suche nach einer Speditionsfirma, die uns bei den Zollformalitäten half. Frau Grether von der Firma JCL Logistic in Basel war unser rettender Engel. Sie klärte mit der Partnerfirma in Rumänien die Formalitäten und unterstützte uns bis zum Tag der Abreise. Sie wäre sogar telefonisch für uns erreichbar gewesen, wenn wir auf der Reise ihre Hilfe benötigt hätten. Dafür vielen lieben Dank!

Leider nur mit geringer Beteiligung fand am 15.04.2011 die 2. Generalversammlung des Vereins statt.

Vom 9. bis 21. Mai 2011 besuchten wir unseren Projektpartner APAM in Rumänien und überbrachten ihnen die gesammelten Sachspenden. Die Firma Ameko Truck stellte uns gratis einen Anhänger für den Transport zur Verfügung.

Leider konnte Thomas Specht aus gesundheitlichen Gründen nicht mitfahren, so dass mein Mann und ich uns alleine auf den Weg machten.

Während des Aufenthalts konnten wir uns davon überzeugen, dass die Spendengelder bei APAM korrekt eingesetzt wurden und die Tiere im APAM Tierheim sehr gut gepflegt werden. Details zu unserem Besuch können im Reisebericht vom 15.06.2011 nachgelesen werden.

Ein grosses Dankeschön geht an das APAM Team: Wir wurden herzlich empfangen, es wurde offen über Alles berichtet und sie verrichten ganz wundervolle Arbeit in Rumänien!

Der Sommer-Grillplausch fand am 7. August 2011 bei schönstem Wetter statt. 15 Erwachsene und 3 Kinder genossen den Tag. Einige Gäste beteiligten sich mit Salaten oder Desserts, was uns eine grosse Hilfe war und wofür wir uns ganz herzlich bedanken möchten.

Thomas Specht betätigte sich wiederum gut gelaunt am Grill: Auch dafür vielen Dank!

Zum ersten Mal gestalteten wir den WIOCA Tierschutzkalender. Dieser fand grossen Anklang, so dass wir alle 50 gedruckten Exemplare verkaufen konnten. Die Firma ISAC Consulting nutzte die Gelegenheit und liess ihr Logo zusätzlich auf den Kalender drucken. Diese wurden im Dezember als Kundengeschenke verschickt, was wir eine ganz grossartige Idee fanden. Für diese Bestellung auch ein herzliches Dankeschön!

Anfangs Oktober 2011 erhielten wir von der Tierschutzorganisation „Dogs Center Reșița (DCR)“ einen Hilferuf via Facebook. Nach ersten Vorabklärungen in Rumänien stellte sich heraus, dass dies ein kleiner, aber sehr engagierter und seriöser Verein ist, zu unterstützen. Der rumänische Tierschutzverein will die Verantwortung für die städtische Tötungsstation Minda übernehmen und diese in ein gut geführtes Tierheim umwandeln. Anlässlich einer Vorstandssitzung beschlossen wir DCR finanziell zu unterstützen, aber unserer Linie treu zu bleiben und keine Tiere in die Schweiz

zu importieren. Nach monatelangen Verhandlungen stimmte die Stadt dem Vorhaben schliesslich zu, was für rumänische Verhältnisse einer Sensation gleich kam. Der Projektstart, d.h. in unserem Fall vor allem die Sammlung von Spenden, wurde auf den Januar 2012 festgelegt.

Die Meerschweinchen Auffangstation bekam im November eine Winter-Notbox, die mein Mann selbst baute. Sie besteht aus dicken Holzbrettern und wurde mit einer zusätzlichen Isolations-schicht ausgelegt. Sie kann für die kalten Wintertage dick eingestreu und zusätzlich mit einer In-frarotlampe bestrahlt werden. Sie ist für ältere oder kranke Tiere gedacht, die die Kälte des Winters nicht mehr gut vertragen.

Der Sturm vom 16. Dezember 2011 fegte das Dach des grossen Aussengeheges unserer Meer-schweinchen-Auffangstation weg. Wir konnten nichts dagegen tun und mussten zusehen, wie eine Dachplatte nach der anderen vom Wind abgerissen und in den Garten unseres Nachbarn geweht wurde. Die Tiere im hinteren Teil des Geheges wurden eines der kleinen Gehege umgesetzt, da sie sonst nur noch den Stall als trockene Fläche zur Verfügung gehabt hätten.

Unseren Projektpartner APAM (Asociatia de Protectie a Animalelor Minis) konnten wir auch im Jahr 2011 finanziell unterstützen. Es wurden vor allem viele neue Tierpatenschaften abgeschlos-sen.

Ein riesiges Dankeschön des gesamten WIOCA Teams geht an unsere Spender! Dank Ihrer treuen Unterstützung können wir vielen Tieren helfen, die es in ihrem Leben nicht so gut getroffen haben.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich beim gesamten APAM Team, bei den ehrenamtlichen Helfern und bei meinen Vorstandskollegen bedanken! Es war ein durchaus erfolgreiches Jahr. Wir sind zwar ein kleines Team, aber durch die gute und effektive Zusammenarbeit erreichen wir sehr viel. Dies gibt auch mir immer wieder die Motivation weiter zu machen.

Auch möchte ich meinem Vorstandskollegen Thomas Specht gute Genesung wünschen. Ich hoffe, dass sein Witz und seine Ideen unsere Sitzungen bald wieder bereichern werden.

Nicole Schaffner, Präsidentin  
Diegten, 19. März 2012



Fotos von dem neuen Projekt in Resita

## 6. Projektarbeit

### a) Kastrationsprojekt APAM

Leider ging im Jahr 2011 für das Kastrationsprojekt keine Spende ein. Da aber im Dezember 2010 noch eine grössere Spende einging, konnte APAM im Frühling 2011 trotzdem 18 Kastrationen mit Spenden finanzieren.

### b) Tierpatenschaften APAM

7 Katzen und 25 Hunde wurden durch Patenschaften unterstützt. Die sind 24 Patenschaften mehr als im Jahr 2010.

Da der administrative Aufwand für monatliche Zahlungen enorm hoch ist, haben wir beschlossen ab 2012 nur noch Patenschaften mit jährlichen Beitragszahlungen zu akzeptieren. Selbstverständlich können aber Personen, die bisher monatlich oder halbjährlich bezahlt haben, dies beibehalten.

### c) Futterpatenschaften APAM

Nur gerade 2 Futterpatenschaften wurden 2011 übernommen. Durch den geringen Erfolg werden wir diese Art der Patenschaften ab 2012 nicht mehr anbieten. Stattdessen werden Spenden mit frei wählbarem Betrag für Futter entgegengenommen, die auch nur einmalig erfolgen können. Diese Spenden werden in Zukunft zwischen APAM und DCR aufgeteilt werden.

### d) Tierheim-Bau

Während des Jahres 2011 konnten 3 Hundezwinger neu gebaut werden. Die kleinen provisorischen Hundehütten, die kaum Schutz vor Wind und Wetter boten, wurden durch kleine Holzhäuschen ersetzt, die auf einen Betonsockel gebaut wurden. Innen wurde ein Plattenboden verlegt, der leicht zu reinigen ist. Die Höhe erlaubt es dem APAM Team die Häuschen aufrecht stehend zu putzen und gegebenenfalls zu desinfizieren.

Die Zaunpfosten der Hundezwinger wurden ebenfalls in einen Sockel einbetoniert. Die daran befestigten Zaunpannels sind stabil und so konstruiert, dass auch die Kletterkünstler unter den Hunden keine Chance haben auszubüchsen.

Zusätzlich wurde eine Wasserleitung in den Boden verlegt. So muss das APAM Team nicht mehr Wassereimer quer über das Tierheimgelände schleppen.



Einer der alten Hundezwinger im Januar 2011



Der Zaun war aus verschiedenen Elementen zusammengebunden



Bauarbeiten 2011



Im November 2011 konnten die ersten Hunde in die neuen Gehege umziehen.

#### e) Sonderprojekt Zaunbau

Da das Tierheim mitten im Jagdgebiet liegt, wollten wir ursprünglich alle 19 Hundezwinger erneuern, um das Ausbüchsen der Hunde zu verhindern. Es waren bereits Hunde gestorben oder schwer verletzt worden, weil sie aus den Zwingern ausbrechen konnten. Während unseres Besuchs im APAM Tierheim im Mai 2011 wurde uns bewusst, dass es schneller und kostengünstiger wäre, den Zaun, der bereits einen Teil des Tierheimgeländes umgab, fertigzustellen. Rund 500 Meter Zaun mussten noch finanziert werden. Wir berechneten die Kosten zusammen mit APAM. Somit starteten wir das Sonderprojekt Zaunbau: Spender konnten für 30 Franken einen Meter des APAM Zauns kaufen. Nach der Errichtung des Zauns bekommt jeder Spender eine Urkunde mit Foto seines Teils des Zauns.

Bis Ende 2011 konnten 350 Meter finanziert werden, was wir als grossen Erfolg ansehen. Im Frühling 2011 wird APAM mit dem Bau des Zauns beginnen. Wir hoffen, dass wir bis dahin die restlichen 150 Meter finanzieren können.

Sobald der Zaun errichtet ist, werden wir unser Augenmerk wieder auf die Hundezwinger legen. Denn diese müssen trotzdem erneuert werden. Die maroden Hundehütten bieten den Hunden zu wenig Schutz gegen Wind und Wetter und der teilweise löchrige Zaun stellt eine Verletzungsgefahr dar.



Dieser Zaun soll das gesamte Tierheimgelände umfassen.

### f) Kastrationen Rumänien

Aufgrund der neuen Zusammenarbeit mit DCR haben wir im Dezember das Projekt Kastrationen APAM in Kastrationen Rumänien umgewandelt. Der Vorstand wird jeweils beschliessen, wie die Spenden für die Kastrationen auf APAM und DCR aufgeteilt werden.

Im Dezember konnten wir für Kastrationen eine Spende über Fr. 1000.- verbuchen.

### g) Auffangstation Meerschweinchen-Land

Wie immer war die Auffangstation das ganze Jahr über mit Meerschweinchen voll belegt. Die Anzahl der männlichen Tiere ist zu gross, so dass wir auch die Notfallgehege voll belegen mussten, um einige Böckchen separat halten zu können.

Wir mussten uns von 8 Meerschweinchen verabschieden; darunter auch Frédéric, unser ältestes Tier, das 8 1/2 Jahre alt werden durfte. Die letzten 3 Jahre seines Lebens durfte er bei uns verbringen. Er wurde regelmässig von seiner Besitzerin besucht, die ihn mit Leckereien verwöhnte. 10 Meerschweinchen haben bei uns 2011 ein neues Zuhause gefunden.



## 7. ZEWO Gütesiegel

Leider zertifiziert ZEWO keine Organisationen, die sich auf diese Art im Bereich des Tierschutzes engagieren. Tierschutz wird bei der ZEWO, im Gegensatz zu der Steuerverwaltung, nicht als gemeinnützig angesehen.

Aber selbst wenn sich dies in Zukunft einmal ändern sollte, sind die Gebühren, die die ZEWO für die Zertifizierung, die jährliche Lizenz und für die Rezertifizierung alle 5 Jahre verlangt, für einen Verein wie Wings of Care nicht zahlbar. Ausserdem gibt auch die ZEWO Zertifizierung den Spendern keine Garantie, dass das Geld korrekt eingesetzt wird.

Durch Transparenz und offene Informationspolitik versucht WIOCA den Spendern die grösstmögliche Gewissheit zu geben, dass die Spendengelder auch wirklich dort eingesetzt werden, wo sie es möchten.

## 8. Finanzen

### a) Bilanz und Erfolgsrechnung

<b>AKTIVA</b>			%
1000	Kasse	--	
1010	Postcheck	16'635.53	95.9%
1020	PayPal	--	
1030	Travel Cash Card	237.46	1.4%
1040	Webstamp Schweizerische Post	--	
1100	Debitoren	475.76	2.7%
1300	Transitorische Aktiven	--	
<b><u>TOTAL AKTIVA</u></b>		<b><u>17'348.75</u></b>	
<b>PASSIVA</b>			%
2000	Kreditoren	68.30	0.4%
2300	Transitorische Passiven	16'509.47	95.2%
2900	Gewinn-/Verlustvortrag	271.47	1.6%
<b>Gewinn</b>		<b>499.51</b>	<b>2.9%</b>
<b><u>TOTAL PASSIVA</u></b>		<b><u>17'348.75</u></b>	

**AUFWAND**

			%
6000	Shop	1'157.80	3.7%
6001	Shop Plüschtiere	250.80	0.8%
6010	Gebühren	142.00	0.5%
6011	PayPal Gebühren	1.78	0.0%
6020	Büromaterial/Porti	786.65	2.5%
6030	Öffentlichkeitsarbeit	748.00	2.4%
6031	WIOCA Journal	1'149.10	3.7%
6070	Ausgaben für Veranstaltungen	382.25	1.2%
6080	Projektüberwachung	642.54	2.1%
6200	Allgemeine Spenden APAM	1'375.42	4.4%
6210	Kastrationsprojekt APAM	--	
6220	Tierheim-Bau APAM	--	
6230	Futterpatenschaften APAM	432.00	1.4%
6240	Tierpatenschaften APAM	7'924.92	25.6%
6290	Sonderprojekt Zaunbau APAM	10'521.63	33.9%
6300	Einstreu- und Futterkosten MS-Land	3'085.75	9.9%
6310	Tierarzt-/Kremationskosten MS-Land	403.50	1.3%
6320	Gehegebau und -unterhalt MS-Land	297.30	1.0%
6400	Allgemeine Spenden Rumänien	100.00	0.3%
6410	Kastrationsprojekte Rumänien	1'000.00	3.2%
6420	Futterspenden Projekte Rumänien	--	
6999	Privat Nicole + Peter Schaffner	615.80	2.0%
<b><u>TOTAL AUFWAND</u></b>		<b><u>31'017.24</u></b>	

**ERTRAG**

%

3000	Mitgliedsbeiträge	120.00	0.4%
3010	Gönnerbeiträge	800.00	2.5%
3020	Ertrag aus Veranstaltungen	326.95	1.0%
3030	Shop	1'666.78	5.3%
3031	Shop Plüschtiere	70.00	0.2%
3040	Zinsertrag	5.75	0.0%
3050	5% Spendenanteil für VK	271.27	0.9%
3060	WIOCA Journal Abonnement	15.00	0.0%
3061	WIOCA Journal Inserat	100.00	0.3%
3070	Aufnahmegebühr Meerschweinchen	225.00	0.7%
3090	Sonstige Erträge	--	
3100	Spenden ohne Verwendungszweck	2'682.78	8.5%
3199	Spenden Schaffner für VK+MS-Land	2'300.00	7.3%
3200	Allgemeine Spenden APAM	1'375.42	4.4%
3210	Kastrationsprojekt APAM	--	
3220	Tierheim-Bau APAM	--	
3230	Futterpatenschaften APAM	432.00	1.4%
3240	Tierpatenschaften APAM	7'924.92	25.1%
3290	Sonderprojekt Zaunbau APAM	10'521.63	33.4%
3300	Allgemeine Spenden MS-Land	578.45	1.8%
3340	Meerschweinchen-Patenschaften	385.00	1.2%
3400	Allgemeine Spenden Proj. Rumänien	100.00	0.3%
3410	Kastrationsprojekte Rumänien	1'000.00	3.2%
3420	Futterspenden Projekte Rumänien	--	
3999	Privat Nicole + Peter Schaffner	615.80	2.0%

**TOTAL ERTRAG****31'516.75****TOTAL AUFWAND****31'017.24****Gewinn****499.51**

1.6%

**b) Revisorenbericht**

# WINGS OF CARE

Tierschutzorganisation

An die Generalversammlung 2012  
des Vereins Wings of Care (WIOCA)

Diegten, 12. März 2012

**Revisionsbericht für das Vereinsjahr vom 01.01. 2011 bis 31.12.2011**

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe den Jahresabschluss des Vereins Wings of Care (WIOCA) per 31.12.2011 geprüft. Aufgrund der Buchprüfung kann ich bestätigen, dass:

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde.
- die Vermögenslage richtig dargestellt ist.
- der ausgewiesene Jahresgewinn Fr. 499.51 beträgt.

Ich beantrage Ihnen den Betrag von Fr. 499.51 auf die neue Jahresrechnung 2012 zu übertragen. Das Kapital für das neue Vereinsjahr des Vereins Wings of Care (WIOCA) beträgt somit Fr. 770.98.

Ich empfehle der Generalversammlung 2012

- die Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2011 zu genehmigen
- und der Rechnungsführerin Frau Nicole Schaffner Décharge für die Buchführung des Jahres 2011 zu erteilen.

Der Revisor:

Felix Senn

---

**Wings of Care (WIOCA)**  
CH – 4457 Diegten  
Tel. (+41) 061 601 26 53 / Fax (+41) 61 601 26 35  
info@wioca.ch / www.wioca.ch  
**Spendenkonto Nr. 60 - 685853 - 3**

## 9. Ausblick 2012

Der Vorstand beschloss den Verwaltungskostenanteil bei projektgebundenen Spenden von 5 auf 10% zu erhöhen, was noch immer weit unter der von der ZEWO tolerierten Grenze liegt. Diese Massnahme wurde notwendig da vor allem die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit durch das Vereinsblatt „WIOCA Journal“ massiv gestiegen sind. Für die Gründer sind dies Kosten privat kaum noch tragbar.

Um unsere Organisation und unsere Arbeit bekannter zu machen, werden wir voraussichtlich drei öffentliche Auftritte haben:

Im Januar 2012: Bildvortrag über unsere Arbeit in Wittinsburg

Im Februar 2012: Info-/Verkaufsstand an der „Hund 2012“ in Winterthur

Im Oktober 2012: Info-/Verkaufsstand an der Heimtiermesse in Bern

Im April/Mai 2012 wird ein Team von WIOCA wiederum nach Rumänien fahren. Dieses Mal werden beide Projektpartner besucht werden und die zuvor im März gesammelten Sachspenden werden zwischen beiden Projekten aufgeteilt.

Die Generalversammlung findet am 14. April 2012 statt. Der Sommer-Grillplausch wurde auf den 12. August 2012 festgelegt.

APAM wurde 2011 von ausgesetzten Welpen regelrecht überschwemmt. Während unseres Besuchs im April/Mai 2012 werden wir versuchen ein Projekt zu entwickeln, um die Behörden der kleinen umliegenden Dörfer zur Zusammenarbeit zu bewegen. Leider ist der Bürgermeister der nahe liegenden Stadt Arad derart gegen Kastrationen eingestellt, dass wir dort vorerst keine Chance für gemeinsames Projekt sehen.

In Resita wollen wir die grossartige Chance packen und DCR helfen, die Tötungsstation Minda in ein gut geführtes Tierheim umzuwandeln. Ziel ist es, bis Mitte Jahr das Geld für die laufenden Kosten eines Jahres beisammen zu haben, damit wir mit der Projektarbeit beginnen können. Neben den laufenden Kosten, die sich auf 40'000 Franken belaufen, kommen noch Renovationskosten dazu. Wie hoch diese sein werden, können wir erst nach unserem Besuch in Resita abschätzen.

Die Zahl der Meerschweinchen in der Auffangstation soll etwas reduziert werden, so dass wir nur noch das grosse Gehege zu versorgen haben. Ein kleines Gehege und die Winter-Notbox soll weiterhin für Notfälle bestehen bleiben, aber nicht wie bis anhin auch ständig besetzt sein.

## 10. Schlusswort

Unsere Projektarbeit und die Spendeneinnahmen waren 2011 sehr erfolgreich. Es ist eine deutliche Steigerung zum Vorjahr zu erkennen. Auch unser Bekanntheitsgrad steigt langsam, aber stetig. Wir danken allen Helfern und Spendern ganz herzlich für deren Unterstützung!

Das neue Projekt in Resita wird deutlich schwieriger zu führen sein, als das gut geführte APAM Tierheim. Wir sind uns aber sicher, dass wir mit der treuen Unterstützung unserer Freunde und Spender auch diese Aufgabe bewältigen werden.

Der Vorstand von Wings of Care (WIOCA)  
Tierschutzorganisation